



Herbst-Highlights im Zoo Heidelberg

Wo es für Besucher jetzt besonders spannend ist

Ein Besuch im herbstlichen Zoo Heidelberg lohnt sich: Der diesjährige Zwergotter-Nachwuchs zeigt sich erstmals auf der Außenanlage und bei den Rüsselhündchen raschelt es im Laub. Wer etwas Zeit und Geduld mitbringt, kann jetzt besondere Tierbeobachtungen machen.

Es herrscht ein quirliges Treiben auf der Außenanlage bei den Zwergottern vor dem Elefantenhaus: Die drei sieben Wochen alten Zwergotter-Jungtiere lernen schwimmen. Dabei unterstützen sie nicht nur die Elterntiere lautstark, sondern auch die beiden älteren Geschwister. „Zwergotter sind unheimlich soziale Tiere mit einem starken Familienverbund. Für die Geschwister hat das den positiven Nebeneffekt, dass sie sich viel bei den Eltern abgucken können, falls sie einmal selbst



in die Elternrolle schlüpfen“, erklärt Alexandra Dussel, Tierpflegerin im Zoo Heidelberg. Wer so viel spielt und trainiert, wird irgendwann müde. Auch hier heißt es: zusammen ist es schöner. „Oft kuschelt sich die gesamte Otterfamilie nach dem Toben eng aneinander und ruht gemeinsam. Das sind auch immer besonders schöne Momente“, erzählt Dussel.



Apropos schöne Momente: Unser Tierpflegeteam im Affenrevier freut sich besonders über eine aktuelle Entdeckung. Das Rüsselhündchen-Paar, das seit diesem Jahr die Artenvielfalt im Zoo Heidelberg bereichert, hat ein Jungtier erfolgreich aufgezogen. „Wir haben stark vermutet, dass die beiden Nachwuchs haben, weil wir das Weibchen beim Nestbau beobachtet haben. Da wir aber nicht stören wollten, waren wir bis jetzt nicht sicher, ob die Aufzucht erfolgreich war“, erklärt Tierpfleger

Dominik Winkel. „Als das kleine Rüsselhündchen vergangene Woche zum ersten Mal aus dem Laubhaufen huschte, waren wir alle sehr begeistert. Das Jungtier ist quasi das erste echte Kurpfälzer Rüsselhündchen.“ Das kleine Rüsselhündchen unternimmt inzwischen immer



09.10.2025 - Seite 2/2

häufiger Streifzüge durch das Gehege und frisst bereits selbstständig Insekten. Mit etwas Geduld können Besucher es im kleinen Affenhaus beobachten. Hierhin sind übrigens auch die stark bedrohten Gürtelvaris umgezogen.

Neben den tierischen Highlights entfaltet die Parkanlage ihren herbstlichen Charme. Der Feuertorn leuchtet in kräftigem Gelb, die Blätter färben sich in Rot und Gold. „Viele Besucher schätzen einen atmosphärischen Zoospaziergang im Herbst“, betont Zoo-Direktor Dr. Klaus Wünnemann. „Mit den besonderen Tierbeobachtungen und der farbenfrohen Kulisse lohnt sich ein Besuch jetzt ganz besonders.“

Bildnachweis:

Das im Zusammenhang mit dieser Pressemeldung bereitgestellte Bildmaterial ist ausschließlich zur Verwendung im entsprechenden Kontext bestimmt. Jede weitere Nutzung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung der Tiergarten Heidelberg gGmbH.

Foto 1: Der diesjährige Otternachwuchs zeigt sich erstmals auf der Außenanlage bei ersten Schwimmversuchen. Dabei unterstützt die gesamte Otterfamilie. (Zoo Heidelberg/Petra Medan)

Foto 2: Das erste echte Kurpfälzer Rüsselhündchen: das erfolgreich aufgezogene Jungtier huscht aus seinem Versteck. (Zoo Heidelberg)